



► Beispiele Ausbildungsnachweis

Zusatzmaterial, ergänzt

AUSBILDUNG GESTALTEN:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

Hrsg.: BIBB. Bonn, 2017

Name: Franziska Mustermann		Ausbildungsnachweis Nr.: 46	
Firma: Mustertechnik GbR	Ausbildungsabteilung:	Ausbildungsjahr: 1 Woche: 27 vom: 04.07.16 bis: 10.07.16	
Tag	Betriebliche Tätigkeit – Berufsschule (Themen des Unterrichts) – außer- und überbetriebliche Ausbildung	Einzel Std.	Ges. Std.
	Bitte Ausbildungsverlauf mit der zeitlichen und sachlichen Gliederung abgleichen		
Montag	BTT: Auswertung Übungsaufgaben (Der Schall und Akustische Erscheinung) DEU: Ausarbeitung Bewertungsbogen vorgetragen, Rhetorische Mittel PSM: Test geschrieben, Film Pyrotechnik EVB: Belastbarkeit von Leitungen, Wiederholung Lichttechnik, Bestimmung des Leiterquerschnittes		8,0
Dienstag	REL - Diskussion Präimplantationsdiagnostik WBL - Besitz und Eigentum, Mängelarten EVB - Belastbarkeit von Leitungen, Wiederholung Lichttechnik, Bestimmung des Leiterquerschnittes		8,0
Mittwoch	UHF Sender für Veranstaltung getestet, Delayline im Hauptsaal ausgemessen und Delay-Zeiten in Yamaha D2040 eingestellt, Bestuhlungsplan Betriebsfest XYZ gezeichnet, Besprechung des Angebotes von Zulieferer, Besprechung der Woche, Betreuung der Probe „Mädchen und Frauenchor“, Bestuhlung Seminarraum gestellt, Haus geschlossen		8,0
Donnerstag	Treffen mit den Azubis von XYZ- Vorstellung der Künstler für Veranstaltung, Besprechung des Betriebsfestes, Begehung der Veranstaltungshalle, Selbstsichernde Muttern für Scheinwerfer gekauft, Klang von Kondensator-Mikrofonen mit Akustikgitarre getestet, Haus geschlossen		5,0
Freitag	Frei		
Samstag	Frei		
Sonntag	Bühne ausgeleuchtet, Profiler auf Ansage der Künstlerin in Weiß/Rot/Orange eingeleuchtet, Tanz-Licht in rot und blau vorbereitet, Streiflicht Backdrop eingerichtet, Requisiten aufgebaut, Durchlaufprobe - Cue-Liste geschrieben, Künstlerin und Personal für Kultur-Frühstück betreut, während der Veranstaltung Licht gefahren, CD-Einspielungen auf Ansage abgespielt, Abbau Technik, Haus geschlossen		9,0
Beschreibung eines Arbeitsvorganges dieser Woche:			
Ausmessung Delay Line: Wird über die Delay Line das gleiche Signal gegeben wie auf den Lautsprechern an der Bühnenkante, so verschiebt sich der Höreindruck für den Zuhörer im hinteren Bereich des Raumes. Das Schallereignis wird räumlich nicht richtig lokalisiert. Der Direktschall von der Bühne wird mit einer kurzen Zeitverzögerung als störendes Echo wahrgenommen. Durch eine elektronische Verzögerung wird das Audiosignal der Delay Line entsprechend später wiedergegeben. Mit einem digitalen Messgerät haben wir die Delay-Zeiten für beide Delay-Lines von zwei verschiedenen Standpunkten gemessen. Unsere Referenz war jeweils immer das Lautsprecher-Cluster an der Bühnenkante. Außerdem haben wir mit diesem Messgerät die Phasen der Lautsprecher getestet. Die Delay-Zeiten haben wir im Yamaha D2040 eingestellt.			
Gesamtstunden			38
Für die Richtigkeit	_____ Datum	_____ Auszubildende	_____ Datum
			_____ Ausbilder

Name:		Ausbildungsnachweis Nr.	
Firma:	Ausbildungsabteilung:	Ausbildungsjahr:	
		Woche:	
		vom:	bis:
Tag	Betriebliche Tätigkeit – Berufsschule (Themen des Unterrichts) – außer- und überbetriebliche Ausbildung Bitte Ausbildungsverlauf mit der zeitlichen und sachlichen Gliederung abgleichen	Einzel Std.	Ges. Std.
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			
Beschreibung eines Arbeitsvorganges dieser Woche:			
			Gesamtstunden
Für die Richtigkeit	_____ Datum _____ Auszubildende	_____ Datum _____ Ausbilder	

AUSBILDUNGSNACHWEIS / BERICHTSHEFT**Tätigkeitsnachweis**

Name	Mustermann, Max	
Ausbildungsabteilung/-bereich	Veranstaltungstechnik	
Ausbildungsnachweis-Nummer & Ausbildungsjahr	Nr.: 059	Jahr: 2
Ausbildungszeitraum (Woche)	Vom: 05.10	Bis: 11.10
Ausgeführte Tätigkeiten (bitte stichwortartig aufführen): Inhalte: - Einrichten drahtloser Mikrophon Anlage - Auf und Abbau mobiler Beschallungsanlagen - Wechsel defekter Leuchtmittel - Ausbau defekter Überwachungskamera - Auf und Abbau diverser Projektoren - Auf und Abbau Podesterie		
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, Schulungsveranstaltungen usw. (bitte stichwortartig aufführen) <u>True Diversity</u> - True Diversity oder Antennendiversität, ist eine technische Lösung, um die Qualität und die Empfangsstabilität von Funksignalen zu verbessern. - Bei True Diversity werden am Empfänger (eines Funkmikrofons zum Beispiel) zwei Antennen verwendet. - Durch den Einsatz von zwei Antennen werden sogenannte Drop Outs - also gegenphasige Überlagerungen von Signalen minimiert, bzw. verhindert. - Zu gegenphasigen Überlagerungen kann es durch Reflektionen kommen, da ein Funksignal sich gleichmäßig in alle Richtungen ausbreitet und nicht linear. Daher kann das Funksignal z.B. erst auf eine Wand hinter dem Sender treffen, von welcher das Signal reflektiert wird und dann erst zum Sender gelangen. - Beim Einsatz von zwei Antennen wird durchgängig die Qualität des Signals gemessen; wird das Signal schlechter, wird auf die andere Antenne umgeschaltet.		
Datum und Unterschrift Auszubildende/r	Datum und Sichtvermerk Abteilungsleiter/in - Ausbilder/in	

Name _____

Ausbildungsort _____

Ausbildungsnachweis Nr. 94

Zeitraum von 13.06. bis 19.06.2016

Montag 13.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i> Heute war der erste Drehtag in Hattersheim. Zuerst teilte uns der Regisseur die einzelnen Drehorte mit. Danach besprachen wir zusammen mit dem ersten Kameramann die geplanten Szenen. Ich leuchtete die Dekoelemente ein und betreute bei den einzelnen Szenen die KinoFlos (Flächenleuchten). Wir verlagerten mehrmals das Set von drinnen nach draußen; dafür bereitete ich einen 4kW-Tageslichtscheinwerfer vor. Beim Dreh draußen achteten wir besonders auf den Sonnenstand, um das natürliche Licht nur zu unterstützen. Nach Drehschluss räumten wir unser Standbymaterial teilweise zurück und bereiteten Abdeckfahnen für den nächsten Drehtag vor.	Stunden 8 h
Dienstag 14.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i> Zuerst bauten wir das erste Set auf und halfen Schienen für den Kameradolly zu verlegen. Nachdem wir das erste Set grob eingerichtet hatten, bereiteten wir den GreenScreen für die nächsten Szenen vor und leuchteten diesen mit Flächenleuchten gleichmäßig aus. Bei dem heutigen Außendreh nutzen wir hauptsächlich wieder einen 4 kW-Tageslichtscheinwerfer und einen Reflektor, um unsere Moderatorin nur indirekt zu beleuchten. Leider spielte das Wetter nicht mit, so dass wir einige Drehs nach drinnen verschieben mussten und in den Räumen eine Tageslichtstimmung einzuleuchten hatten.	8 h
Mittwoch 15.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i> Heute war der letzte Drehtag in dieser Produktionsstätte. Zuerst bauten wir die GreenScreens in das aktuelle Set. Nachdem ich Dekoelemente in einem Gang geleuchtet hatte, bereitete ich den nächsten Außendreh vor. Dafür bereitete ich einen 4kW-Stufenlinse, eine ARRI M18, verschiedene Folienrahmen und Abdeckfahnen vor. Außerdem half ich, den Kamerakran aufzubauen und das Material vor Regen zu schützen. Als es dunkler war, drehten wir zusammen mit dem THW eine letzte Szene. Dafür simulierten wir mit Stufenlinsen-Scheinwerfer eine Mondlichtstimmung auf das Wasserwerk und simulierten zusätzlich über eine ARRI M8, blaue Folie und einen drehbaren Spiegel Blaulicht von THW-Einsatzwagen. Nachts relevanter Sicherheitsrückbau.	8 h
Donnerstag 16.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i> Heute bauten wir das gesamte Material bis auf Kabel und Verteilungen in der Produktionsstätte Wasserwerk in Hattersheim ab. Nachdem wir das mitgebrachte Material in den LKW geladen hatten, gingen wir noch den Bestand in Hattersheim durch und stellten fehlendes Material fest und protokollierten dies. Danach machten wir noch einen Rundgang übers Gelände um sicherzustellen, dass nirgends noch etwas von uns vergessen wurde und sicherten festverlegte Kabel auf Wettertauglichkeit.	8h
Freitag 17.06.2016 – <i>ZDF Mainz / Produktion Fernsehgarten</i> Heute war ich in der Produktion Fernsehgarten für das Kommando zuständig. Zuerst kümmerte ich mich um die Sprechstellen der Kamerakräne, danach stellte ich mich den neuen Regisseuren vor und erklärte ihnen die CCom Anlage. Ich teste mit den Kollegen vom Drahtlos-Ton die InEars, Rücktöne und die Funkkanäle sowie die Ampel auf Funktion und Verständlichkeit. Außerdem wies ich einen neuen EVS Operator in die Besonderheiten der CCom ein. Danach beschäftigte ich mich mit dem Off-Sprecher-Raum und testete auch diesen mit der Ton-Regie. Zwischendurch kümmerte ich mich um einen Fehler einer Sprechstelle von den Kamerakränen und konnte diesen erfolgreich beheben.	7,5h
Samstag 18.06.2016 - Frei -	Sa.
Sonntag 19.06.2016 - Frei -	So.
Bemerkungen	
	Gesamtstunden 39,5 h

Datum Unterschrift Auszubildender

Datum Unterschrift Ausbilder

Name _____

Ausbildungsort _____

Ausbildungsnachweis Nr. 94

Zeitraum von 13.06. bis 19.06.2016

Montag	13.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i>	Stunden
Heute war der erste Drehtag in Hattersheim. Zuerst teilte uns der Regisseur die einzelnen Drehorte mit. Danach besprachen wir zusammen mit dem ersten Kameramann die geplanten Szenen. Ich leuchtete die Dekoelemente ein und betreute bei den einzelnen Szenen die KinoFlos (Flächenleuchten). Wir verlagerten mehrmals das Set von drinnen nach draußen; dafür bereitete ich einen 4kW-Tageslichtscheinwerfer vor. Beim Dreh draußen achteten wir besonders auf den Sonnenstand, um das natürliche Licht nur zu unterstützen. Nach Drehschluss räumten wir unser Standbymaterial teilweise zurück und bereiteten Abdeckfahnen für den nächsten Drehtag vor.		8 h
Dienstag	14.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i>	
Zuerst bauten wir das erste Set auf und halfen Schienen für den Kameradolly zu verlegen. Nachdem wir das erste Set grob eingerichtet hatten, bereiteten wir den GreenScreen für die nächsten Szenen vor und leuchteten diesen mit Flächenleuchten gleichmäßig aus. Bei dem heutigen Außendreh nutzen wir hauptsächlich wieder einen 4 kW-Tageslichtscheinwerfer und einen Reflektor, um unsere Moderatorin nur indirekt zu beleuchten. Leider spielte das Wetter nicht mit, so dass wir einige Drehs nach drinnen verschieben mussten und in den Räumen eine Tageslichtstimmung einzuleuchten hatten.		8 h
Mittwoch	15.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i>	
Heute war der letzte Drehtag in dieser Produktionsstätte. Zuerst bauten wir die GreenScreens in das aktuelle Set. Nachdem ich Dekoelemente in einem Gang geleuchtet hatte, bereitete ich den nächsten Außendreh vor. Dafür bereitete ich einen 4kW-Stufenlinse, eine ARRI M18, verschiedene Folienrahmen und Abdeckfahnen vor. Außerdem half ich, den Kamerakran aufzubauen und das Material vor Regen zu schützen. Als es dunkler war, drehten wir zusammen mit dem THW eine letzte Szene. Dafür simulierten wir mit Stufenlinsen-Scheinwerfer eine Mondlichtstimmung auf das Wasserwerk und simulierten zusätzlich über eine ARRI M8, blaue Folie und einen drehbaren Spiegel Blaulicht von THW-Einsatzwagen. Nachts relevanter Sicherheitsrückbau.		8 h
Donnerstag	16.06.2016 – <i>Wasserwerk Hattersheim / Produktion TerraX</i>	
Heute bauten wir das gesamte Material bis auf Kabel und Verteilungen in der Produktionsstätte Wasserwerk in Hattersheim ab. Nachdem wir das mitgebrachte Material in den LKW geladen hatten, gingen wir noch den Bestand in Hattersheim durch und stellten fehlendes Material fest und protokollierten dies. Danach machten wir noch einen Rundgang übers Gelände um sicherzustellen, dass nirgends noch etwas von uns vergessen wurde und sicherten festverlegte Kabel auf Wettertauglichkeit.		8h
Freitag	17.06.2016 – <i>ZDF Mainz / Produktion Fernsehgarten</i>	
Heute war ich in der Produktion Fernsehgarten für das Kommando zuständig. Zuerst kümmerte ich mich um die Sprechstellen der Kamerakräne, danach stellte ich mich den neuen Regisseuren vor und erklärte ihnen die CCom Anlage. Ich teste mit den Kollegen vom Drahtlos-Ton die InEars, Rücktöne und die Funkkanäle sowie die Ampel auf Funktion und Verständlichkeit. Außerdem wies ich einen neuen EVS Operator in die Besonderheiten der CCom ein. Danach beschäftigte ich mich mit dem Off-Sprecher-Raum und testete auch diesen mit der Ton-Regie. Zwischendurch kümmerte ich mich um einen Fehler einer Sprechstelle von den Kamerakränen und konnte diesen erfolgreich beheben.		7,5h
Samstag	18.06.2016	Sa.
- Frei -		
Sonntag	19.06.2016	So.
- Frei -		
Bemerkungen		
		Gesamtstunden 39,5 h

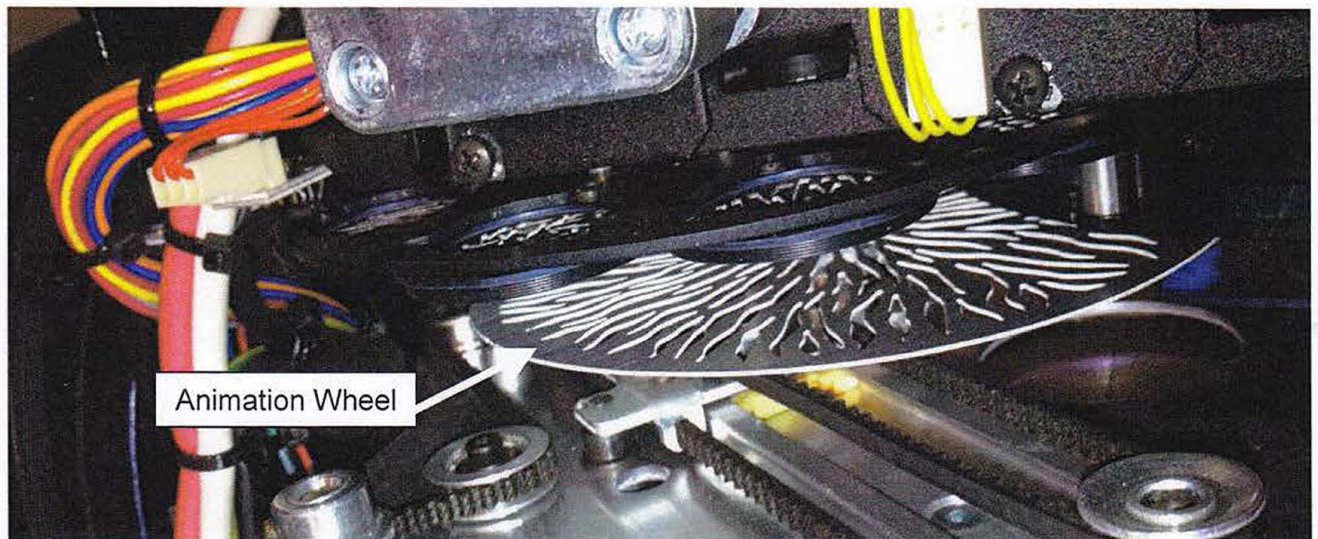
Datum _____ Unterschrift Auszubildender _____

Datum _____ Unterschrift Ausbilder _____

Name:		Ausbildungsnachweis Nr. 70 A
Firma:	Ausbildungsabteilung:	Ausbildungsjahr: 2
Stroetmanns Fabrik		Woche: 1
		vom: 02.01.12 bis: 08.01.12

zusätzlicher Bericht: Animation Wheel

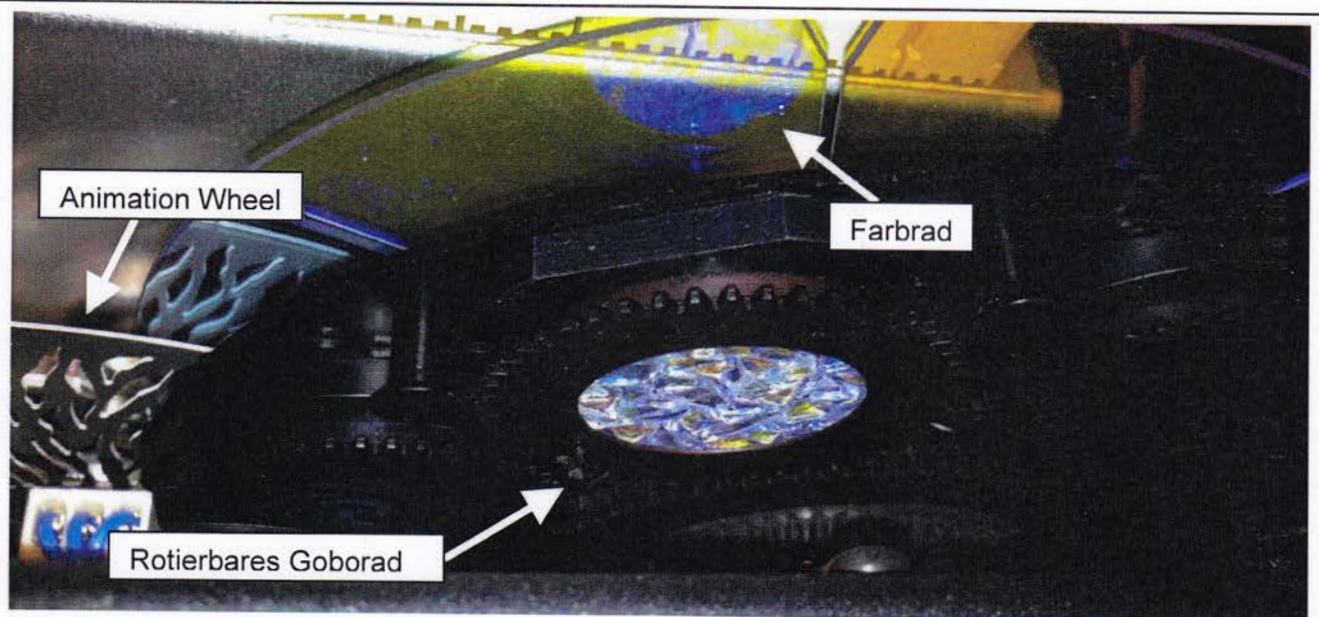
„Purple Rain“ war das Motto der diesjährigen Silvestergala in Stroetmanns Fabrik. Um mit dem Licht das passende Ambiente zu schaffen, haben wir unter anderen zwei Robe ColorSpot 700 EAT verwendet. Das Ziel war es, passend zum Motto, einen Regen darzustellen. Mit dem Animation Wheel des ColorSpots haben wir dieses Vorhaben realisiert.



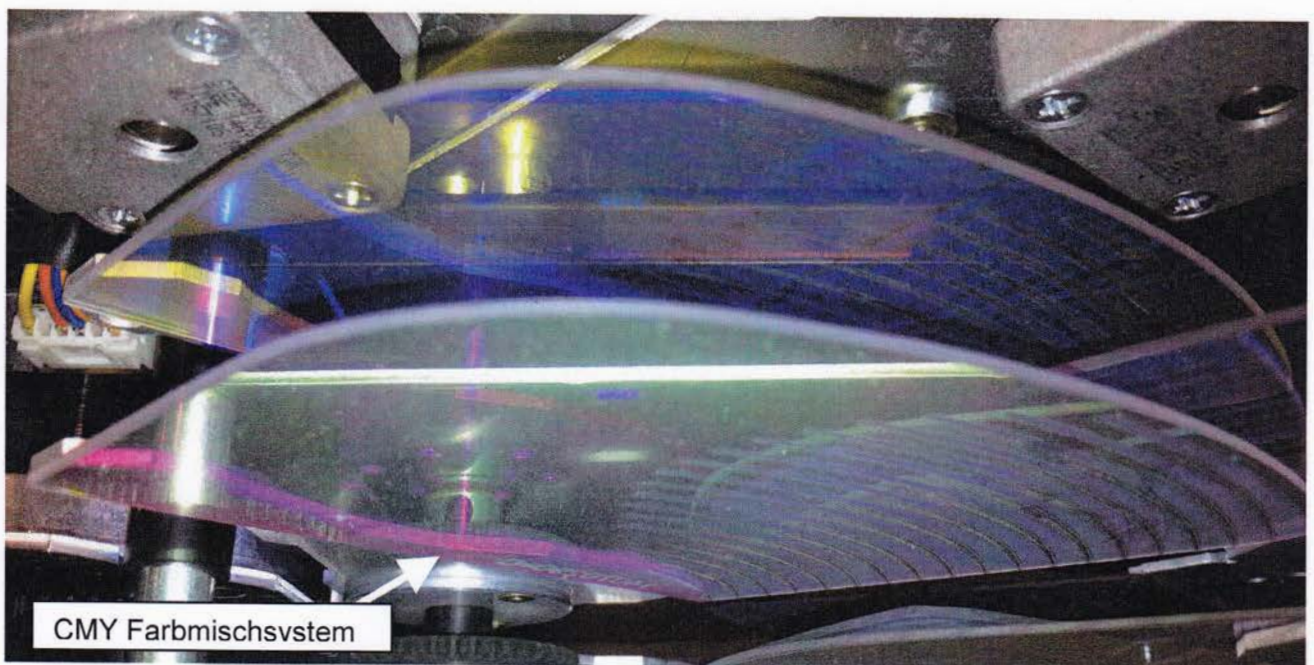
Dazu haben wir ein Gobo aus dem rotierenden Gobo-Rad genutzt und so indexiert, dass das Muster, senkrechte Regen-Strahlen darstellte. Der ColorSpot besitzt zwei Goboräder, eines mit statischen Gobos und ein Rad in denen diese rotieren.



Über dieses Gobo haben wir das Animation Wheel dezent drehen lassen. So entstand auf den beiden bespielten Wänden, einmal rechts und einmal links neben der Bühne, ein Regen.



Das Farbrad mit sieben Farben kann den Spot oder das Gobo in einer dieser Einzel Farben einfärben, indem das entsprechend eingefärbte Glas vor die Linse geschoben wird. Zusätzlich zum Farbrad besitzt der Spot ein CMY Farbmischsystem.



Diese drei Räder sind in den Farben der CMY Farbmischung eingefärbt. Jeweils eines in Cyan, Magenta und Yellow, außerdem gibt es ein viertes Farbrad das eine stufenlose CTO Anpassung ermöglicht. Auf diesen Platten sind transparente, keilförmige Aussparungen. Durch das Verdrehen der Scheiben können unterschiedliche Farbabstufungen erfolgen. Werden diese so genannten Farbkeile enger, so kommt viel der Farbe in der die Platte eingefärbt ist durch. Werden diese Keile offener, desto weniger Farbe fließt in die Mischfarbe ein. Der Effekt des Regens wurde noch in einem Purple eingefärbt.

Auf der folgenden Seite ist das Ergebnis des hier beschriebenen Effektes mit dem Animation Wheel zu sehen.



Für die Richtigkeit	<u>30.07.12</u> Datum	<u>[Signature]</u> Auszubildende	<u>30.7.12</u> Datum	<u>[Signature]</u> Ausbilder
---------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------	---------------------------------